



Peter Weiß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordneter des Wahlkreises Emmendingen/Lahr
Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

P R E S S E M I T T E I L U N G

29. September 2011

5 SEITE(N) / 860 WÖRTER / 6552 Zeichen

Peter Weiß und Bahlingens Bürgermeister Harald Lotis zu zu Gast bei der Braunform GmbH

Die Braunform GmbH ist als innovativer Mittelständler immer an Weiterentwicklungen interessiert und setzt auch die entsprechende Manpower, um Fortschritt zu gewährleisten und einen Beitrag zu leisten für effiziente Neuentwicklungen in vielen Bereichen, insbesondere Medizintechnik. In diesem Zusammenhang beteiligt sich die Braunform GmbH regelmäßig an Förderprojekten, die durch den Bund unterstützt werden.

Ziel des Besuches des Bundestagsabgeordneten Weiß und von Bürgermeister Lotis war es, einen Einblick in die Arbeit der Fa. Braunform zu erhalten und insbesondere über das aktuelle Förderprojekt „Mobile Diagnostiksysteme - Easy Tube“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu diskutieren.

Förderprojekt „Mobile Diagnostiksysteme - Easy Tube“:

Der demografische Wandel und die grenzenlose Reisebereitschaft stellt unsere medizinische Versorgung vor große Herausforderungen. So wird die Zahl insbesondere behandlungsintensiver Krankheiten und der Wandel von Krankheitserregern zunehmen. Entscheidend ist: Je früher eine Krankheit richtig erkannt wird, desto besser sind die Therapieerfolge mit geringeren Folgekosten für den Einzelnen und die Volkswirtschaft. Moderne **Mikrosysteme** bieten vor diesem Hintergrund vielversprechende Möglichkeiten für eine besonders schnelle, kostengünstige und zuverlässige Erstellung bioanalytischer Diagnosen. Diese Vorteile ergeben sich vor allem dadurch, dass die Patientenproben (Blut, Urin, Sputum) nicht mehr an Zentrallabore gesandt werden müssten, wo erst nach einiger zeitlicher Verzögerung die Analyse erfolgt. Vielmehr sind diese biochemischen Analysen direkt vor Ort durch den behandelnden Arzt denkbar, da **miniaturisierte Systeme** einfacher zu handhaben sind. Die patientennahen und

Platz der Republik
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 77 333
☎ (030) 227 – 76 387
✉ peter.weiss@bundestag.de

Denzlinger Straße 8
79 312 Emmendingen
(07641) 931177
(07641) 93 15 80
peter.weiss@wk.bundestag.de

Marktstr. 32
77933 Lahr
(07821) 90 80-61
(07821) 90 80-62

automatisierten In-Vitro-Diagnostik-Systeme führen zu einer optimalen Verzahnung von Diagnose und Therapie - und damit zur besseren Patientenversorgung. Diese miniaturisierten Diagnosesysteme müssen eine Reihe von Anforderungen erfüllen, u.a. eine leichte Bedienbarkeit, Robustheit, Zuverlässigkeit und preisliche Realisierbarkeit. Die Systeme müssen alle Nachweisreagenzien langzeitstabil vorhalten und in etablierte diagnostische Prozessketten einzubinden sein. Die Vergleichbarkeit mit bestehenden laboranalytischen Resultaten ist selbstverständlich.

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützten Projekt „Easy-Tube“ soll eine tragfähige Lösung für ein patientennahe Diagnostiksystem erarbeitet werden, welches die funktionellen und zulassungstechnischen Anforderungen vollständig berücksichtigt.

Innovatives Kernstück des Projektes ist ein miniaturisiertes mikrofluidisch integrierter Testträger in Form eines Standard-Zentrifugenröhrchens, das „Easy-Tube“. Mit Hilfe des Easy-Tubes soll ein diagnostischer Test vollautomatisch von einer modifizierten Standard-Laborzentrifuge prozessiert werden. Das Testergebnis kann anschließend mit einem kostengünstigen Labor-Photometer oder –Fluorometer gewonnen werden. Da Easy-Tube über nur zwei Schnittstellen verfügt (Probe einführen, Ergebnis auslesen) ist die Messgenauigkeit erhöht, Bedienfehler minimiert und die Infektionsgefahr - bei Messungen von infektiösem Material - für das medizinische Personal stark reduziert.

Der patientennahe Einsatz des Easy-Tube soll anhand von zwei hochakuten Assays aus der Infektionsdiagnostik getestet werden: Zum Einen wird ein Test für die Früherkennung bakterieller Infektionen oder zur raschen Vor-Ort-Diagnose lebensbedrohlicher Infektionskrankheiten integriert; zum Anderen ein Test für die molekulare Erregeridentifizierung, der die Grundlage für die fundierte Antibiotikatherapie legt.



Bild: von links nach rechts:

Herr Peter Weiß MdB / Abgeordneter des Wahlkreises Emmendingen-Lahr, Frau Pamela Braun (Geschäftsführerin Braunform GmbH), Herr Harald Lotis (Bürgermeister Bahlingen), Dr. med. Dipl. Ing. Klaus-Dieter Beller, Herr Erich Braun (Gründer und Geschäftsführer der Braunform GmbH)

Die Aufgaben von Braunform:

Werkzeugkonstruktion, Mold-Flow-Analysen, Spritzgieß-Werkzeuge, Testung neuer Materialien, Prototyping, Produktionstechniken

Projekt Partner im Netzwerk EASY TUBE:

HSG – IMIT Universität Freiburg (Mikrosystemtechnik, Mechanik und Fluidik

Braunform	des Easy-Tube) (Entwicklung, Werkzeugkonstruktion, Formenbau, Produktionstechniken, Materialtests)
Bosch GmbH	(Technologie und Verfahren zur Systemintegration, Montageautomaten)
Chimera Biotec	(PCT)
Molzym GmbH	(MRSA-TEST)
Kliniken der Stadt Köln	(Testvaluierung, Validierung)

Braunform im Überblick

Die 1977 gegründete Braunform Gruppe gilt heute als einer der innovativsten **Dienstleister des Werkzeugbaus** für die kunststoffverarbeitende Industrie. Ein tiefes Verständnis für Technik, Kundenanforderungen, höchstes Qualitätsbewusstsein und der Mut zum stetigen Wandel kennzeichnen das Unternehmen.

Das Unternehmen steht für Full-Service-Engineering im Werkzeugbau, mit Technikum und Reinraumproduktion. Der **vollklimatisierte moderne Formenbau** gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in diesem Bereich. Besonders die hohe Technologiekompetenz auf dem Sektor Mehrkomponententechnik und MED-molds® charakterisieren Braunform als idealen Partner für neue Produktideen mit **Thermoplasten, TPE, Silikon und Keramik**.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Fertigung von **Mehrkomponentenformen, Multikavitätenwerkzeugen, Hochpräzisionsformen, Formen für die Medizintechnik (MED-molds®), Etagenspritzwerkzeugen, sowie schnellen, langlebigen Drehtellern**.

Nach Kundenwunsch liefert Braunform als anerkannter Systemlieferant **integrierte, maßgeschneiderte Gesamtlösungen mit langen Lebenszyklen in der Werkzeugtechnik**: Vom ersten Entwicklungsschritt bis zur anspruchsvollen Produktion.

Für das Spritzgießen im **Reinraum nach ISO 7 und 8** stehen Maschinen im Schließkraftbereich von 650 bis 2.000 kN mit Laminar Flow-Einrichtungen, sowie automatisierte Montagen und Stanzen zur Verfügung. Im **Technikum** können Kunden Spritzgießmaschinen im Schließkraftbereich von 250 bis 2.750 kN als 2K- (mit Silikonanspritzung) und 3K-Anwendungen für Vorserienfertigungen nutzen.

Zu den bedienten Branchen zählen:

- **Personal Care**
- **Pharmazie + Medizinindustrie**
- **Gebrauchsgüterindustrie**
- **Automobilindustrie**
- **Elektronikindustrie**

- **Verschluss- und Verpackungsindustrie**
- **Sanitärbranche.**

Qualitätsanspruch, Fertigungsmethodik und Organisation mit einem **eigenen Patent-Team** stehen für eine zukunftsorientierte und dynamische Denkweise des Unternehmens zur **Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Kunden**.

Durch die **Projektentwicklung des Full-Service-Engineering** werden **Entwicklungszeiten verkürzt und Entwicklungskosten deutlich reduziert**.

Die hohen qualitativen Ansprüche, das Niveau der Erfahrung und die Referenzen von Braunform stehen für prozesssichere und kosteneffektive Lösungen, die im Produktionsalltag ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und auf Stückkostenreduktionen ausgerichtet sind. Kernfelder sind **Prozesssicherheit, kürzere Zykluszeiten, Steigerung der Ausbringungsmenge und höchste Produktqualität – Made in Germany**.

Braunform ist ein langfristig orientiertes Familienunternehmen. Das zeigt sich in einer hohen Reinvestitionsquote und einem Anteil der Auszubildenden am Mitarbeiterstamm von 15 %.

Braunform – Menschen, Ideen, Qualität, Kundenorientierung